

Protokoll
über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold
am 23. November 2016 im Sitzungszimmer, Gemeindezentrum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Jakob Behmann, GR Müller Alfred, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes,

Zuhörer: Hr. Landesstatthalter Mag. Rüdissler

Entschuldigt:-

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 19:20 – 22.25 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Hölltobelbrücke - Besprechung
5. Verkehrsberuhigung L 193 besonders im Bereich der Schule
6. Inventar Weißzone Vorarlberg
Zu TOP 4-6 ist Hr. Landesstatthalter Mag. Rüdissler anwesend
7. Behandlung – Prüfbericht der Baurechtsverwaltungen durch den LRH-G
8. Beschluss über Austausch des Akku`s der haustechn. Anl. im Gemeindezentrum
9. Beschluss über Digitalisierung der Bauakten, Archiv Baurechtsverwaltung
10. Beschluss über eine Tonaanlage im Gemeindesaal
11. Berichte Bürgermeister
12. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 19:20 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretersitzung vom 29.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Einige Bürger haben Bedenken wegen der Schneeräumung und der Sicherheit der Fußgänger auf der Hölltobelbrücke. Diese sei laut Mag. Rüdissler aber in einem desolaten Zustand, allerdings wurde der Umbau aber bereits mehrere Male verschoben.

Zudem wird es im Winter aufgrund des Schiverkehrs tagesbedingt vermutlich Probleme geben, wobei mit Rückstau zu rechnen ist.

Die Bitte der Gemeinde lautet daher, die Gegenverkehrsregelung mit den Experten nochmals neu zu beurteilen.

Hr. Landesrat Rüdissler wird die Verantwortlichen bitten, eine tragbare und sichere Lösung für die Hölltobelbrücke im Winter zu erreichen.

Der Termin für die Besprechung wird von BGM. Müller Alwin Müller an die Gemeindevertretung weitergeleitet.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Besonders im Bereich der Volksschule St. Gerold ist eine 50 km/h Beschränkung als zu schnell anzusehen. Da aus der Bevölkerung starke Bedenken und Beschwerden vorliegen, ersucht die Gemeinde um eine Verkehrsberuhigung für diese besondere Situation.

Hr. Landesrat Rüdissler schlägt vor, mit der BH eine Begehung zu organisieren. Hier soll eine Möglichkeit ausgelotet werden (Markierung, 40 km/h, Lichtsignale), das zweite Problem des Schwerverkehres muss eventuell talweit angegangen werden. Ein Sachverständiger des Straßenbauamtes und Vertreter der BH sollen an diesem neuralgischen Punkt eine besondere Lösung finden. Seitens des Landes wird volle Unterstützung zugesichert.

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Bgm. Müller Alwin merkt an, dass bei der letzten Sitzung am 29.08.2016 das Thema Weißzone besprochen wurde, liest das Protokoll auszugsweise vor und übergibt das Wort an LR. Rüdissler. Alfred Müller bittet um die Schaffung einer Wildruhezone, da im vergangenen Winter eine besondere Belastung des Schutzwaldes durch Wildverbiss entstanden ist. Hr.LR Rüdissler wird das Thema Wild aufnehmen und uns zurückmelden, wie das Land Vorarlberg dazu steht. Für uns ist es wichtig, dass die übliche landwirtschaftliche Nutzung in der Weißzone weiterhin möglich ist. Auch das Um- und Zubauen von Gebäudeteilen zur ordnungsgemäßen Alpbewirtschaftung ist weiterhin möglich, so LR. Rüdissler. Vorgesehen ist eine Verordnung, die alle bisherigen Möglichkeiten weiterhin zulässt. Diese Weißzone ist in Gebieten mit geringer Erschließung eingeplant worden.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

Im Bericht wurde angemerkt, dass die Kosten im Gr. Walsertal niedrig sind.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

Der Akku für die elektronischen Geräte der Haustechnik im Gemeindezentrum sollte getauscht werden, da die Lebensdauer von 5 Jahren bereits erreicht wurde. Bgm. Müller Alwin schlägt vor, sich für das Paket 1 um 258,00 Euro für den Austausch des Akkus aus dem Angebot von Erik Grabher vom 22.08.2016 zu entscheiden.

Der Tausch der Akku´s wird einstimmig beschlossen

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Die Bauverwaltung Gr. Walsertal in Raggal wird in Zukunft digital Akten anlegen und einlesen. Daher müssen alte Akten ebenfalls digitalisiert werden. Das Gerät zur Digitalisierung würde daher ringsum an die Gemeinden verliehen werden und die Arbeit durch einen Praktikanten erledigt. Die Originalakten sollen eventuell weiterhin in der Gemeinde gelagert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Digitalisierung der Bauakten.
Die Gemeindevertretung beschließt mit 7 zu 2 Stimmen, dass die Bauakten weiterhin in St. Gerold gelagert werden.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Im Geroldshus gibt es bislang keine Tonanlage. Dazu wurde die gebrauchte Anlage der Basement Corcs der Gemeinde angeboten. Die Anlage besteht aus 4 Boxen inklusive Halterungen, Verstärker, Mikrofon, Kabelsatz und Steckplätzen. Insgesamt würde die Anlage 2189,96 Euro inkl. Montage kosten.

Der Beschluss zur Anschaffung wird einstimmig gefasst.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Müller Mario hat für seinen Fall den Volksanwalt eingeschaltet. Markus Erhart wird nicht gegen die Gemeinde vorgehen und hat Müller Mario aufgefordert, die Anklage zurückzuziehen. Daher wurde dieses Verfahren abgebrochen.

Tobel bei Müller Mario wurde von Rochus Schertler begutachtet. Momentan ist es so, dass Müller Mario keine weiteren Maßnahmen und Umbauten tätigen muss, somit ist die Sache abgeschlossen. Der Feldweg im Tobel kann auch weiterhin bestehen bleiben, das Biotop muss aber auf jeden Fall wie bisher weiter bestehen bleiben. Er muss das Biotop 1 Mal im Jahr mähen, sodass das Biotop wieder optimal verwachsen kann.

Die Vorstandssitzung der Musikschule GWT hat stattgefunden. Das Budget wurde verhandelt; 13.800,00 € für 2017 wurden veranschlagt. 25 Schüler aus St. Gerold sind dabei. Dabei wurde auch das Thema Harfe aufgegriffen. Somit ist es möglich, die gleiche Förderung für außergewöhnliche Instrumente zu gewähren.

Bergrettung Sonntag möchte ein Fahrzeug anschaffen. Dazu wurde ein Ansuchen gestellt. Gemeindevorstand hat allerdings bereits beschlossen, eventuell eine Spende zu gewähren aber maximal in einer Höhe die auch von den anderen Gemeinden gewährt wird. Die Arzthausitzung hat ebenfalls stattgefunden. Das Haus ist zu sanieren (Böden, Fenster Heizkörper). Dies wurde aus den Rücklagen bezahlt. Der Wärmeliefervertrag mit 0,071 €/KW/h mit Sägewerk Erhart wurde abgeschlossen.

Die Jungbürgerfeier hat stattgefunden, dabei bedankten sich die Jungbürger für den besonderen Tag.

Ebenfalls hat es ein Dankeschreiben der Flüchtlinge an die Gemeinde St.Gerold gegeben.

Neue Koordinatorin der Caritas für die Flüchtlingssituation ist Manuela Meusburger.

Der Sozialfond bringt Kosten von 73.000,00 Euro für 2017.

Ehrungen der Blasmusik für Nigsch Dieter und Nigsch Willibald

Bauholz in Malära wurde teilweise ausgetauscht bzw. verräumt

Tag der offenen Tür hat stattgefunden; 25-30 Personen waren da, die Wasserversorgung zu besichtigen.

In St. Gerold ist der Dorfladen weiterhin im Bestehen gesichert

Klimabündnis Vortrag hat stattgefunden

Die Briefträgersituation wurde bei beim Postchef in Ludesch reklamiert

ÖPNV Sitzung hat stattgefunden, es wird wenige Änderungen geben. Der Voranschlag für 2017 ergibt ca. 56.000,00€.

Papiercontainer wurden angeschafft und diese werden wöchentlich entlehrt.

Die Abwasserpumpe im Pumpwerk wurde ausgetauscht. Dafür wurden 17.000 € brutto bezahlt.

Die Kinderbetreuung wurde abgerechnet.

Am 16. Dezember wird die Gemeindegewinnachtsfeier stattfinden.

Der Termin zur nächsten Sitzung soll am 20. Dezember um 19:00 Uhr stattfinden. Budget muss diskutiert werden. Dazu müssen Ideen eingebracht werden.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

Helmut fragt an, ob die Feuerwehrbekleidung bereits abgerechnet wurde.

Nigsch Rupert fragt an, ob die Wahlzeiten nicht eingeschränkt werden könnten und ob die Vorschreibung an die Feuerwehr bezüglich der Bekleidung bereits eingebracht wurde.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin